

Reihe 1

Konstruktions-
technik/
Maschinen-
elemente

Nr. 448

Dipl.-Ing. Martin Weschta,
Erlangen

Untersuchungen zur Wirkungsweise von Mikrotexturen in elastohydrodynamischen Gleit/Wälzkontakten

Lehrstuhl für

Konstruktionstechnik

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr.-Ing. Sandro Wartzack



UNTERSUCHUNGEN ZUR WIRKUNGSWEISE VON MIKROTEXTUREN IN ELASTO- HYDRODYNAMISCHEN GLEIT/WÄLZ- KONTAKTEN

Der Technischen Fakultät
der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

zur

Erlangung des Doktorgrades Dr.-Ing.

vorgelegt von

Martin Franz Weschta

aus Neustadt an der Aisch

Als Dissertation genehmigt

von der Technischen Fakultät

der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Tag der mündlichen Prüfung: 20. November 2017

Vorsitzender des Promotionsorgans: Prof. Dr.-Ing. Reinhard Lerch

Gutachter: Prof. Dr.-Ing. Sandro Wartzack
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Hannes Hick

Fortschritt-Berichte VDI

Reihe 1

Konstruktionstechnik/
Maschinenelemente

Dipl.-Ing. Martin Weschta,
Erlangen

Nr. 448

Untersuchungen zur
Wirkungsweise von
Mikrotexturen in
elastohydrodynamischen
Gleit/Wälzkontakten

Lehrstuhl für

Konstruktionstechnik

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr.-Ing. Sandro Wartzack



Weschta, Martin

Untersuchungen zur Wirkungsweise von Mikrotexturen in elastohydrodynamischen Gleit/Wälzkontakten

Fortschr.-Ber. VDI Reihe 1 Nr. 448 . Düsseldorf: VDI Verlag 2018.

218 Seiten, 93 Bilder, 11 Tabellen.

ISBN 978-3-18344801-2 ISSN 0178-949X,

€ 76,00/VDI-Mitgliederpreis € 68,80.

Für die Dokumentation: Wälzkontakt – Computersimulation – Elastohydrodynamik – Reibung – Schmierung – Mikrotextur – Tribologie

Die vorliegende Arbeit wendet sich an Ingenieure und Wissenschaftler aus dem Bereich der Tribologie, die sich mit der Reibungsminderung in elastohydrodynamischen (EHD) Gleit/Wälz-Kontakten befassen. Eine mögliche Methode hierzu stellt die selektive Oberflächenbearbeitung dar, die Oberflächenmerkmale im mikroskopischen Maßstab erzeugt. In dieser Arbeit erfolgt eine Einschränkung auf diskrete Textur Elemente. Bei diesen konnte ein positiver Effekt auf die Reibung bisher nur für niedrigbelastete Gleitkontakte wie den Zylinder/Laufbahn-Kontakt nachgewiesen werden, für EHD Kontakte fehlten noch klare Aussagen. Die Arbeit bietet einen Literaturüberblick zu bekannten Mechanismen diskreter Mikrotexturen in verschiedenen Kontaktsituationen, baut ein vertieftes Verständnis hinsichtlich der EHD-Wälz/Gleit-Kontakte auf und zeigt in einem Machbarkeitsnachweis ihr Reibungsreduktionspotential in diesen Kontaktsituationen auf. Hierzu werden numerische Studien und deren Umsetzung sowie Experimente an einem Komponentenprüfstand vorgestellt.

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet unter www.dnb.de abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Bibliothek

(German National Library)

The Deutsche Bibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliographie (German National Bibliography); detailed bibliographic data is available via Internet at www.dnb.de.

© VDI Verlag GmbH · Düsseldorf 2018

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe (Fotokopie, Mikrokopie), der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, im Internet und das der Übersetzung, vorbehalten.

Als Manuskript gedruckt. Printed in Germany.

ISSN 0178-949X

ISBN 978-3-18-344801-2

Vorwort

“The best way to predict the future is to invent it.”

Alan Kay

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Tätigkeit als Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Konstruktionstechnik KTMfK der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg FAU. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die auf vielfältigste Art und Weise zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben.

Zunächst möchte ich meinem Doktorvater Prof. S. Wartzack für die Betreuung dieser Arbeit, die herausfordernde Themenstellung und die großen Freiheiten bei der Bearbeitung dieser danken. Er hatte immer das Vertrauen in das Gelingen der Arbeit.

Meinem Zweitgutachter Prof. H. Hick, Leiter des Instituts für Maschinenelemente und Entwicklungsmethodik der TU Graz, und meinem fachfremden Prüfer Prof. A. Wierschem, Professur für Hochdruckthermofluidodynamik und Rheologie am Lehrstuhl für Strömungsmechanik der FAU, danke ich für ihr Interesse an meiner Arbeit. Ebenso danke ich Prof. H. Meerkamm, ehemaliger Ordinarius des KTMfK, für die Übernahme des Prüfungsvorsitzes.

Dank gilt der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG und dem Schwerpunktprogramm SPP 1551 „Ressourceneffiziente Konstruktionselemente“ das die finanziellen Mittel für das Teilprojekt „Reibungsreduzierung in EHD-Kontakten durch mikrostrukturierte Bauteiloberflächen – Auslegung, Gestaltung und umformtechnische Herstellung“ zur Verfügung gestellt hat und in dessen Rahmen viele Grundlagen für diese Arbeit entstanden sind. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank auch dem Lehrstuhl für Fertigungstechnologie LFT der FAU, der für den fertigungstechnischen Teil, die Herstellung der Mikrotexturen, verantwortlich zeichnete, sowie dem Bayerischen Laserzentrum BLZ für die Lasermikrotexturierung der Tassenstößel-Einstellscheiben.

Auch bei meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen möchte ich mich bedanken. Im Besonderen gilt dieser Dank meinem Gruppenleiter Dr.-Ing. S. Tremmel für die vielen Diskussionen und die „rot gefärbten“ Manuskripte, den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Wälzlagertechnik M. Marian, A. Meinel, M. Müller und A. Pabst sowie meinen Bürokolleginnen und -kollegen D. Hochrein, K. Seiler, T. Stahl und R. Zhao für die sehr angenehme und in Erinnerung bleibende Zeit am und auch außerhalb des Lehrstuhls. Auch die technisch-administrativen Kolleginnen und Kollegen des Lehrstuhls seien an dieser Stelle hervorgehoben, die durch Ihre Unterstützung in Verwaltung, Prüfstands-instandhaltung und IT die Arbeit wesentlich erleichtert haben.

Ebenso danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der zentralen Mechanik- und Elektronikwerkstatt der Technischen Fakultät die durch die hervorragende Umsetzung von Entwicklungs- und Fertigungsaufträgen für Messtechnik und Prüfstandsbauteile die experimentellen Arbeiten unterstützt haben.

Zudem möchte ich den vielen Studierenden danken, die in meiner Lehrstuhlzeit durch ihre Arbeit als Hilfwissenschaftler oder durch die Bearbeitung ihrer Abschlussarbeiten unter meiner Betreuung ihren Anteil am Gelingen dieser Arbeit hatten. Namentlich seien F. Halmos, S. Luckert, M. Marian, V. Sessner und T. Spannbauer genannt.

Meinen Eltern danke ich, für Ihre Unterstützung auf meinem Weg vom Studium bis nun zum Abschluss dieser Arbeit, ohne die dies alles nicht möglich gewesen wäre.

Steffi, dir danke ich für deine Unterstützung weit über die Promotion hinaus. Gerade zu Ende hast du mich immer wieder auf die Motivationsspur zurück gebracht.

Zu guter Letzt möchte ich meinem Opa Leo danken, der all dies leider nicht mehr erleben durfte. Er hat mich bereits in Kindergartenzeiten für Technik und „Basteln“ begeistert. Ich werde dies immer in Erinnerung behalten.

Im November 2017

Martin Weschta

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
1.1	Motivation und Problembeschreibung	1
1.2	Aufgabenstellung	2
2	Grundlagen der Mikrotexturierung von Tribokontakten	5
2.1	Tribologische Kontakte	5
2.1.1	Das tribologische System	6
2.1.2	Größenskalen tribologischer Systeme	8
2.1.3	Beanspruchung konzentrierter tribologischer Kontakte.....	9
2.1.4	Schmierung und Schmierzustand	14
2.2	Mikrotexturierung tribologischer Bauteiloberflächen	16
2.2.1	Herstellungsverfahren diskreter Mikrotexturen.....	18
2.2.2	Hydrodynamische Gleitkontakte	20
2.2.3	Elastohydrodynamische Kontakte.....	31
3	Grundlagen der Simulation geschmierter Tribokontakte	40
3.1	Grundgleichungen der Strömungsmechanik	40
3.2	Reynoldssche Differentialgleichung	43
3.3	Verallgemeinerte reynoldssche Differentialgleichung.....	45
3.4	Gültigkeit der reynoldsschen Differentialgleichung in texturierten Kontakten.....	47
3.5	Berücksichtigung der Oberflächengeometrie und -mikrotextur in der Hydrodynamik.....	49
3.5.1	Makrogeometrie.....	49
3.5.2	Mikrogeometrie	50
3.6	Kavitation	54
3.7	Berechnung der Temperaturverteilung	58
3.8	Schmierstoffeigenschaften.....	60
3.8.1	Viskosität	60
3.8.2	Dichte.....	67
3.8.3	Thermische Eigenschaften.....	70
3.9	Reibungsmechanismen und Reibungsberechnung	72
3.9.1	Kontaktmechanischer Reibungsanteil	72
3.9.2	Hydrodynamischer Reibungsanteil.....	74
3.10	Elastische Deformation.....	76

3.11	Dimensionslose Kennzahlen und Gleichungen	81
3.11.1	Dimensionslose Kennzahlen	81
3.11.2	Dimensionslose Gleichungen	82
3.12	Lösung des gekoppelten EHD-Problems	85
3.12.1	Kopplung von elastischer Deformation und Hydrodynamik	86
3.12.2	Stabilisierung der reynoldsschen Differentialgleichung	89
3.12.3	Kopplung von Hydrodynamik, Deformation, nicht-newtonschem Fluid und Wärmeübertragung	91
4	Untersuchungen am Nocken/Stößel-Kontakt.....	94
4.1	Tribologisches System Nocken/Stößel.....	97
4.1.1	Geometrie des Tribosystems.....	98
4.1.2	Kinematik, Belastung und Beanspruchung des Tribosystems.....	100
4.2	Prüfaufbau der experimentellen Untersuchungen	105
4.3	Schmierzustand im Tribosystem Nocken/Stößel	106
4.4	Reibungsmessung an mikrotexturierten Flachstößeln.....	112
4.4.1	Probekörper	112
4.4.2	Versuchsreihen und Versuchsdurchführung.....	112
4.4.3	V Versuchsergebnisse.....	116
5	Simulation mikrotexturierter EHD-Kontakte	120
5.1	Validierung.....	120
5.1.1	Unterschiede durch Kavitationsmodelle	120
5.1.2	Linienkontakt.....	123
5.1.3	Punktkontakt.....	129
5.2	Mathematische Beschreibung diskreter Mikrotexturen.....	131
5.3	Auswirkung des Schlupfes auf den Schmierfilm unter Berücksichtigung von Mikrotexturen, nicht-newtonschem Fluidverhalten und thermischen Effekten.....	137
5.4	Statistische Versuchsplanung und Modellbildung.....	147
5.5	Gaußförmige Mikrotexturen im infiniten EHD-Linienkontakt.....	151
5.6	Trapezförmige Mikrotexturen im infiniten EHD-Linienkontakt	158
5.7	Gaußförmige Mikrotexturen im finiten EHD-Linienkontakt.....	163
5.8	Diskussion der Ergebnisse.....	171
6	Zusammenfassung und Ausblick.....	174
	Anhang - Berechnungsergebnisse der Simulationsstudien	177
	Literaturverzeichnis	182

Nomenklatur

Abkürzungen

CAD	Computer-Aided Design
CCD	Central Composite Design
CFD	Computational Fluid Dynamics (Numerische Strömungsmechanik)
DIN	Deutsches Institut für Normung
DLC	Diamond-Like Carbon (amorpher Kohlenstoff)
DOHC	Double Overhead Camshaft (doppelt obenliegende Nockenwelle)
EHD	Elastohydrodynamik
EN	Europäische Norm
FD	Finite Differenzen
FE	Finite Elemente
FEM	Finite Elemente Methode
FSI	Fluid-Struktur-Interaktion
FVA	Forschungsvereinigung Antriebstechnik
GLS	GALERKIN-Least-Squares
HD	Hydrodynamik
HVA	hydraulischer Ventilspiel-Ausgleich
ID	Isotropic Diffusion
ISO	International Organization for Standardization
LHS	Latin Hypercube Sampling
MOP	Metamodel of Optimal Prognosis
OHV	Overhead Valve (unten liegende Nockenwelle)
RMS	Root Mean Square (quadratisches Mittel, Effektivwert)
SP	Simulationspunkt (in der Simulationsplanung)
SRR	Slide-to-Roll-Ratio (Gleit/Roll-Verhältnis)
SRV	Schwing-Reib-Verschleiß
SSK	Solid-Solid-Kontakt
SUPG	Streamline Upwind PETROV GALERKIN
TEHD	thermische Elastohydrodynamik
TEM	Transversale Elektromagnetische
VD	variable Dichte

VDI	Verein Deutscher Ingenieure
VI	Viskositäts-Index

Formelzeichen

Lateinische Buchstaben

a	große (Ellipsen-)Halbachse quer zur Rollrichtung, Kontaktlänge	
a_c, n_c	Anpassungsparameter für das CARREAU-Viskositätsmodell	
A	Fläche	
A, \dots, E	Anpassungsparameter der Viskositäts- bzw. Dichtemodelle	
b	kleine (Ellipsen-)Halbachse, Kontaktbreite	
c	Wärmekapazität	
C	Koeffizient der polynomialen Regression	
\mathbf{C}	Elastizitätsmatrix	
C_r	Faktor zur transienten Anpassung des Krümmungsradius	
C_u	Faktor zur transienten Anpassung der hydrodynamischen Geschwindigkeit	
C_w	Faktor zur transienten Anpassung der Belastung	
C^{zz}	Einflussfunktion des elastischen Halbraums	
d	Durchmesser	
d_s	Laserstrahldurchmesser	
e	Exzentrizität	
E	Elastizitätsmodul des Werkstoffes	
E'	reduziertes Elastizitätsmodul	
E_e	äquivalenter Elastizitätsmodul	
$\overline{E_e}$	Elastizitätsmodul des dimensionslosen Berechnungskörpers	
F	Kraft	
\mathbf{F}	Belastungsmatrix	
F_n	Normalkraft	
F_R	Reibungskraft	
g	Erdbeschleunigung	
G	dimensionslose Materialkennzahl	$G = \alpha_y E'$
G_c	kritische Schubspannung	
h	Schmierfilmdicke	
h_{el}	Elementgröße	

h_{No}	Hub des Nockens	
H	dimensionslose Schmierfilmdicke	1D: $H = hr' / b^2$ 2D: $H = hr'_x / a^2$
I	Impulskraft	
I	Intensität	
\mathbf{K}	Gesamtsteifigkeitsmatrix	
K_0	Kompressionsmodul	
K'_0	initiale druckbedingte Änderungsrate des Kompressionsmoduls	
l	Länge	
L	dimensionslose Materialkennzahl nach MOES	$L = G(2U)^{0,25}$
m	Masse	
m	Massenstrom	
max	Maximum-Funktion	
min	Minimum-Funktion	
mw	Mittelwert-Funktion	
M	Massenkraft	
M	dimensionslose Lastkennzahl nach MOES	1D: $\left(\frac{W}{(2U)^{0,5}}\right)$ 2D: $\left(\frac{W}{(2U)^{0,75}}\right)$
n	Drehzahl	
N	Stichprobengröße	
O	Oberflächenkraft	
O_{el}	Ordnung der Ansatzfunktion in der FE-Formulierung	
p	Druck	
p_{cav}	Kavitationsdruck	
p_s	Verfestigungsdruck	
P	dimensionsloser Druck	$P = p/p_{max}$
P	Druckkraft	
Pe	PECLET-Zahl	
Pf	Penalty-Faktor	
q	Linienbelastung	
Q	Quellterm	
Q_ϑ	Wärmequelle	
r	Radius	
r'	reduzierter Krümmungsradius	

r_G	Radius des Nockengrundkreises	
r_{Sp}	Radius der Nockenspitze	
r_{SSK}	Verhältnis an Solid-Solid-Festkörperkontakten	
R	Rauheit der Oberfläche	
R	elektrischer Widerstand	
\mathfrak{R}	Volumenelement	
\mathcal{R}_P	Residuum der dimensionslosen REYNOLDS-Gleichung	
R^2	Bestimmtheitsmaß der Regression	
R^2_{prog}	Prognosefähigkeit der Regression	
Re	REYNOLDS-Zahl	
$R_{z,DIN}$	gemittelte Rauhtiefe nach DIN	
s	mathematische Funktion der Mikrotextur	
s_0	Ventilspiel	
s_w	Texturbreite (engl. width)	
s_l	Texturlänge	
s_a	Texturtiefe, -amplitude	
s_d	Texturabstand (engl. distance)	
S	dimensionslose mathematische Funktion der Mikrotextur	
S_w	dimensionslose Texturbreite	$S_w = s_w/b$
S_l	dimensionslose Texturlänge	$S_l = s_l/b$
S_a	dimensionslose Texturtiefe, -amplitude	$S_a = s_a r' / b^2$
S_d	dimensionsloser Texturabstand (engl. distance)	$S_d = s_d/b$
S_{Roel}	Temperatur-Exponent der ROELANDS-Viskositätsgleichung	
t	Zeit	
t	standardisierter Effekt	
T	dimensionslose Zeit	1D: $T = u_m t/b$ 2D: $T = u_m t/a$
T	Temperatur in Kelvin	
T_g	Glasübergangstemperatur	
u	Geschwindigkeit in x-Richtung	
u	Verschiebung in x-Richtung	
U	dimensionslose Geschwindigkeitskennzahl	$U = \frac{\eta_0 u_m}{E' r_x}$
U	elektrische Spannung	
U	Verschiebungsmatrix	

v	Geschwindigkeit in y-Richtung	
v	Verschiebung in y-Richtung	
V	Volumen	
w	Geschwindigkeit in z-Richtung	
w	Verschiebung in z-Richtung	
w^*	Testfunktion	
W	dimensionslose Lastkennzahl	1D: $W = \frac{F_n}{E' l r'}$ 2D: $W = \frac{F_n}{E' r_x'^2}$
x	kartesische Raumkoordinate	
x_{Start}	Beginn der ersten Textur zum Startzeitpunkt der Simulation	
X	dimensionslose kartesische Raumkoordinate	1D: $X = x/b$ 2D: $X = x/a$
y	kartesische Raumkoordinate	
Y	dimensionslose kartesische Raumkoordinate	1D: $Y = y/b$ 2D: $Y = y/a$
z	kartesische Raumkoordinate	
Z	dimensionslose kartesische Raumkoordinate	Schmierspalt: $Z = z/h$ Solid 1D: $Z = z/b$ thermisch: $Z_{\text{sol}} = \frac{z}{a}$, $Z_{\text{liq}} = \frac{z}{h}$
Z_{Roel}	Druck-Exponent der ROELANDS-Viskositätsgleichung	

Griechische Buchstaben

α	Signifikanzniveau
$\alpha_{\text{li, re}}$	Neigungswinkel der Flanke trapezförmiger Mikrotexturen
α_{Stern}	kodierte Sternstufe des CCD-Versuchsplanes
α_η	Druck-Viskositätskoeffizient
β_ρ	Volumenausdehnungskoeffizient
β_η	Temperatur-Viskositätskoeffizient
γ	Schubverzerrung
γ	PEKLENIK-Faktor
$\dot{\gamma}$	Scherrate
$\gamma(p)$	Penalty-Funktion des Druckes
δ	elastische Deformation in z-Richtung
$\bar{\delta}$	dimensionslose elastische Deformation in z-Richtung

$\delta_{i,j}$	KRONECKER-Delta (mathematischer Operator)	$\delta_{i,j} = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$
δm_{gr}	Masse des infinitesimalen Volumenelements	
δV_{gr}	infinitesimales Volumenelement	
ε	Dehnung	
ϵ	Fehler der Regression	
$\bar{\varepsilon}$	dimensionsloser Diffusions-Koeffizient	
$\bar{\zeta}$	dimensionsloser Konvektions-Tensor	
η	dynamische Viskosität	
$\bar{\eta}$	dimensionslose dynamische Viskosität	$\bar{\eta} = \eta / \eta_0$
η_{H}	hertzscher Beiwert für die Kontaktbreite	
ϑ	Temperatur in °C	
θ	Dichteverhältnis, Spaltfüllungsgrad	
Θ	HEAVISIDE-Funktion	
λ	Schmierfilmkennzahl	
λ	Wärmeleitfähigkeit	
λ_{R}	Festkörpertraganteil	
Λ	spezifische Schmierfilmdicke	
μ	Reibungszahl	
ν	Querdehnzahl	
ν	kinematische Viskosität	
ξ_{H}	hertzscher Beiwert für die Kontaktlänge	
π	Kreiszahl	
ρ	Hauptkrümmung	
ρ	Dichte	
$\bar{\rho}$	dimensionslose Dichte	$\bar{\rho} = \rho / \rho_0$
ρ_{Σ}	kumuliertes Krümmungsmaß	
ϱ	Höhe der Rauheitsspitzen	
σ	Normalspannung	
σ_{R}	quadratischer Mittenrauwert	$\sigma_{\text{R}} = \sqrt{R_1^2 + R_2^2}$
Σ	Summe	
τ	Schubspannung	
τ_{e}	äquivalente Schubspannung	$\tau_{\text{e}} = \sqrt{\tau_{zx}^2 + \tau_{zy}^2}$
$\tau_{i,j}$	molekülbedingter Impulstransport pro Zeit u. Flächeneinheit	

τ_{stab}	Gewichtungsfaktor für SUPG und GLS Stabilisierung	
$\cos \tau$	Hilfsgröße zur Bestimmung der hertzschen Beiwerte	
ϕ	Flussfaktor	
ψ	kombinierter Normierungsfaktor der REYNOLDS-Gleichung	
ω	Winkelgeschwindigkeit	
Ω_c	Kontaktfläche (engl. contact)	
$\partial\Omega_c$	Rand der Kontaktfläche	
∇	Nabla-Operator (Vektor der partiellen Ableitungsoperatoren)	$\nabla = \left(\frac{\partial}{\partial x}, \frac{\partial}{\partial y}, \frac{\partial}{\partial z} \right)$

Indizes

0	Initialzustand, Zustand bei Umgebungsbedingungen
1, 2	Kontaktkörper 1 bzw. 2
c	zentral (engl. central)
cav	Kavitation (engl. cavitation)
e	äquivalent (engl. equivalent)
f,l	bei trapezförmigen Texturen: f für in Bewegungsrichtung nachfolgend, engl. following und l für führend, engl. leading
g	Glasübergang
gas	gasförmig
i	Körper oder Oberfläche
i,j	in Strömungsmechanik: i = molekulare Transportrichtung, j = Komponente des Geschwindigkeitsvektors
i,j	in Strukturmechanik: i = Körper, j = Hauptkrümmungsebene
lim	limitiert, nach oben begrenzt
liq	Fluid (engl. liquid)
m	mittel
max	maximale, größte
min	minimale, kleinste
mix	Mischung (engl. mixture)
p	Druck
s	Schub, Scherung
sol	Festkörper (engl. solid)
x, y, z	kartesische Raumrichtungen

Abstract

Due to increased requirements for machine elements and technical systems with regard to their energy efficiency, in the last decades there has been a focus in tribology oriented sciences and research on methods and treatments to reduce friction. Amongst others, a selective surface machining defining surface features on a microscopic scale was found to be an appropriate solution for friction reduction. These surface features can be divided into stochastically distributed yet oriented grooves or discrete surface features. Focusing on the latter in this thesis, a positive effect on friction has mainly been proven for them for low loaded sliding contacts as the cylinder/liner-contact whereas no clear decision can be done for elastohydrodynamic (EHL) contacts. The goal of this thesis therefore is to provide a literature overview of the known mechanisms of discrete microtextures in different contact situations, to develop a deeper understanding regarding rolling-sliding EHL contacts as well as to perform a proof of concept for their friction reduction potential in these contact situations. To achieve this, a focus was made on numerical studies and their implementation but also experiments were undertaken.

First, friction measurements in a cam/follower tribo system – representing rolling-sliding EHL contacts and running mostly in mixed lubrication – were conducted. Therefore different shapes and arrangements of microstructures were applied on flat-base tappets. A friction reduction potential of up to 18 % compared to a polished surface reference resulted in best case. But also a noteworthy amount of running in wear had to be detected that need deeper investigation.

Second, resembling a “numerical loupe” and in order to look deeper into microtextured rolling/sliding EHL contacts and the mechanisms and effects occurring a simulation model of these contacts was developed. Deviating from the widespread approach in EHL research of self-developed program codes and sequential numerical solution algorithms, the decision was made in favor of adopting commercial FE software and using a fully-coupled solution approach. Extended comparison with data from literature proved the feasibility of this approach and showed only small deviations that could be explained with differences in the numerical implementation. This was followed up by a broad study of non-newtonian and thermal effects as well as of different microtexture shapes and loading conditions. These studies provided findings for the importance of slip effects and medium loading conditions but high enough lubricant viscosity as well as favorable microtexture dimensions.

Summarizing, this thesis provides further insights into microtextured EHL contacts from a numerical point of view while giving confident prospects for their friction reduction potential in experiments.